

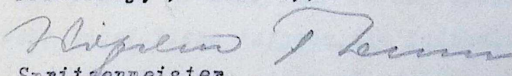
Meldung

an den Herrn Oberbrandmeister der Freiw. Feuerwehr Fredeburg.
+++++

Die Instandsetzung der Gerüte nach dem Branddienste am 2. d.M. bei Deimann in Winkhausen erforderte eine grössere Reparatur an der I.Spritze und am Schlauchwagen. Dieselbe ist sofort ausgeführt. Der Brand hätte eine katastrophale Auswirkung nehmen können, falls unsere Wehr an Stelle der Oberkirchener die Aufgabe gehabt hätte, das bereits brennende Stallgebäude im entscheidenden Moment unter Wasser zu nehmen. Infolge Versagens unsrer Saug- u. Druckspritze hätte in diesem Falle ein Uebergreifen des grossen Feuers auf die nahe gelegenen Stallungen nicht verhindert werden können. Als Ursache ist nach eingehender Prüfung im Beisein des Führers und Stadtverordneten Degenhardt folgender Tatbestand festgestellt.

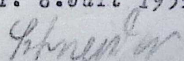
- I. Die veralteten Saugschläuche ziehen an mehr als 5 Stellen Luft, so dass die Pumpe das Wasser nicht halten konnte.
 - II. Infolge des beschleunigten Transportes der Spritze durch Auto war der Flansch ~~mit~~ mit Ablassventil am untern Windkessel gebrochen und führte der Pumpe ebenfalls Luft zu.
- Da unsere Fahrzeuge keine Federung aufweisen, und in keiner Weise für einen Autotransport gebaut sind, halte ich eine solche Beförderung in Zukunft für ungeeignet und sogar gefährlich. Als ein grosses Hemmnis u. Uebel stellt sich immer mehr der Gebrauch der alten Schläuche mit „Hönig“ Kuppelung heraus. Es sind vorhanden
- 16 Schläuche mit Hönigkuppelung = 180,85 m.
 - 11 Schläuche mit Reichsnorm. Kupp. = 166,25 m.
- Ich bitte vorerst die sofortige Beschaffung von 3 neuen Saugschläuchen zu je 2 m, Weite 55 mm zu beantragen.

Fredeburg, 5. Juli 1931.


Spritzenmeister.

Von vorstehender Meldung habe ich Kenntnis genommen und mich von der Richtigkeit der Mängel überzeugt.

Fr. 8. Juli 1931.


Oberbrandmeister.